

# ÜBERSICHT

Vorwort . . . . .	5
<i>I. Aus Existenz</i>	
1. Existenz . . . . .	9
2. Bildung aus Existenz . . . . .	14
3. Existenz und Leistung . . . . .	19
<i>II. Pädagogik existenziell</i>	
1. Art, Herkunft und Evidenz . . . . .	24
2. Warum Existenzialpädagogik? . . . . .	29
3. Existenzialpädagogischer Entwurf . . . . .	33
<i>III. Existenzielles, ganzheitliches und pädagogisches Verstehen</i>	
1. Vorgängiges Verstehen . . . . .	38
2. Ganzes Verstehen . . . . .	40
3. Pädagogisches Verstehen . . . . .	42
<i>IV. Organisation, die wir, uns selbst zu geben, imstande sind</i>	
1. Wie und was wir wissen . . . . .	48
2. Wie Wissen Bildung wird . . . . .	53
3. „Organisation, die wir, uns selbst zu geben, imstande sind“ . . . . .	57
<i>V. „Alle Freuden, die unendlichen, alle Schmerzen, die unend- lichen, ganz“</i>	
1. Lebensphilosophisches . . . . .	69
2. Unterrichtserlebnis . . . . .	77
3. Erleben und Erziehen . . . . .	83
<i>VI. Das ganzheitliche Mehr</i>	
1. Methode . . . . .	90
2. Synthesis . . . . .	105
3. Existenzial . . . . .	110
<i>VII. Ganzheit als Problem</i>	
1. Ganzheitliche Krise . . . . .	111
2. Verständigung . . . . .	112
3. Daseinsganze aufsuchen! . . . . .	117

4. Was sich zeigt . . . . .	119
5. Verstandene Ganzheit . . . . .	121
6. Möglichkeiten und Grenzen . . . . .	124

### VIII. Daseinsganzheit und Ganzheitsbildung

1. Was Dasein ist . . . . .	129
2. Wie Dasein ist . . . . .	131
3. Was Dasein kann . . . . .	135
4. Daseinsganzheit . . . . .	138
5. Der Ausstand . . . . .	141
6. Im Rückblick . . . . .	143

### IX. Im Ganzen

1. Am Anfang . . . . .	149
2. Zugang . . . . .	151
3. Analyse . . . . .	153
4. Im ganzheitlichen Dreiertakt . . . . .	155
5. „Wohlgefühl des Baumes an seinen Wurzeln“ . . . . .	158
6. Sprache des Seins . . . . .	162
7. „Schläft ein Lied in allen Dingen“ . . . . .	166
8. Vom täglichen Brot der Wiederholung . . . . .	170
9. „Wahrheit nah und breit“ . . . . .	175
10. Der Sämann . . . . .	178
11. Werde, was du bist! . . . . .	183
12. Sichvorwegsein . . . . .	186
13. Aus der Wurzel . . . . .	192
14. Weh der Lüge . . . . .	195
15. Lob der Einsicht . . . . .	199
16. Pestalozzi . . . . .	202
17. Unvollendet . . . . .	206
18. Ganzheitliche Möglichkeiten trotzdem . . . . .	209
19. Auf der Flucht . . . . .	215
20. Natur . . . . .	218
21. „Menschheit“ . . . . .	221
22. Merkwürdige Priorität . . . . .	224
23. Fragwürdige Existenz . . . . .	227
24. „Geheimnisvoll — offenbar“ . . . . .	232